

hat ein Beaujeu auch niemals den Kaiserthron in Konstantinopel bestiegen. Roberts Nachfolge dort sollte vielmehr Johann von Brienne, dem Ex-König von Jerusalem, zufallen, und zwar aufgrund eines erst 1229 abgeschlossenen Vertrages mit Gesandten des Konstantinopolitaner Regentschaftsrates. Doch es lohnt durchaus, sich auf diese eigenartige Nachricht einmal detaillierter einzulassen, denn sie führt auf ein zu korrigierendes, früheres Todesjahr Roberts, und dieses wiederum dürfte zu Revisionen bei der Rekonstruktion der verworren anmutenden Ereignisgeschichte der Jahre 1226–1229 im Raum Thrakien um den damals gescheiterten Zugriff Theodors von Epirus auf das lateinische Konstantinopel nötigen.

*

Mit dem Namen Roberts von Courtenay ist der Zusammenbruch des Lateinischen Kaiserreichs verbunden, das unter seiner Herrschaft im Jahr 1224 innerhalb weniger Monate sowohl in Kleinasien bei Poimamenon eine entscheidende Feldschlacht gegen das griechische Exil-Kaiserreich von Nikaia verloren hat wie in Europa die Stadt Thessaloniki an das epirotische Exil-Reich – mit der Folge des Verlustes fast des gesamten lateinischen Festlandsbesitzes in Kleinasien, Thrakien und Makedonien bis 1225². Entsprechend hat Robert eine ausgesprochen ‘Schlechte Presse’ bei jenen wenigen westlichen Chronisten gehabt,

2) Zur Ereignisgeschichte der Jahre 1221–1230 vgl. Jean LONGNON, *L'Empire latin du Constantinople et la principauté de Morée* (Bibliothèque historique, 1949) S. 159–168; Donald M. NICOL, *The Despotate of Epiros* (1957) S. 57–112; Robert Lee WOLFF, *The Latin Empire of Constantinople, 1204–1261*, in: *A History of the Crusades. 2: The Later Crusades. 1189–1311*, hg. von DEMS. / Harry W. HAZARD (1962) S. 187–233, hier S. 214–217; Georg OSTROGORSKY, *Geschichte des Byzantinischen Staates* (Handbuch der Altertumswissenschaft. 12. Abt., 1. Teil, Bd. 2, ³1963) S. 355–361; John Springer LANGDON, *John III Ducas Vatatzes' Byzantine Imperium in Anatolian Exile, 1222–54: The Legacy of his Diplomatic, Military and Internal Program for the Restitutio orbis* (Phil. Diss. University of California, 1978) S. 68–91; Günter PRINZING, *Studien zur Provinz- und Zentralverwaltung im Machtbereich der epirotischen Herrscher Michael I. und Theodoros Dukas*, in: *Epeirika Chronika* 24 (1982) S. 73–111 und 25 (1983) S. 37–112, hier 25 S. 41–48; DERS., *Das Kaisertum im Staat von Epeiros: Propagierung, Stabilisierung und Verfall*, in: *The Despotate of Epirus. Proceedings of the International Symposium «The Despotate of Epirus»* (Arta, 27–31 May 1990) (1990) S. 17–30; Filip VAN TRICHT, *The Latin Renovatio of Byzantium. The Empire of Constantinople (1204–1228)* (*The Medieval Mediterranean* 90, 2011) S. 368–372, 378–387, 395 f.; sowie DERS., *Robert of Courtenay (1221–1227): An Idiot on the Throne of Constantinople?*, in: *Speculum* 88 (2013) S. 996–1034.